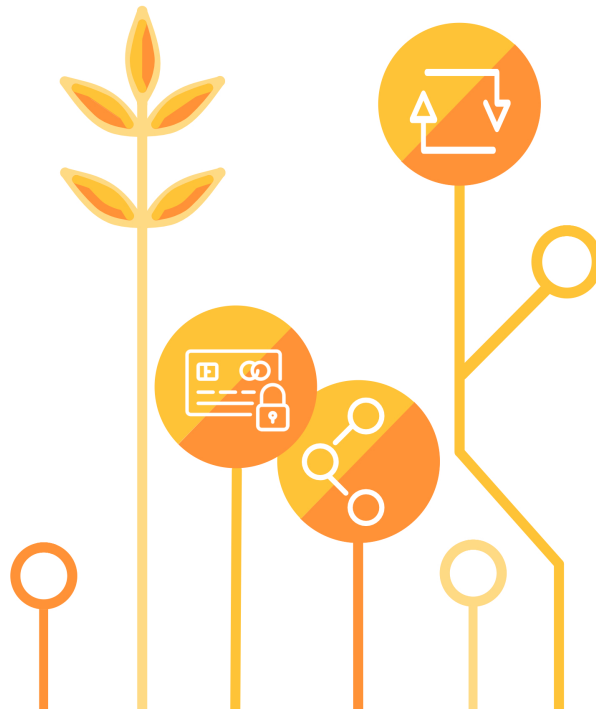




GBS
Software AG



Zwischenbericht

zum 30. Juni 2023 | GBS Software AG | Einzelgesellschaft HGB

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht	4
I. Allgemeine Angaben und Rahmenbedingungen	4
1. Allgemeine Angaben	4
2. Rahmenbedingungen	4
II. Ziele und Strategie	5
1. Ziele, Strategie und Geschäftsverlauf	5
2. Beteiligungen	6
III. Organisation der GBS Software AG	8
1. Vorstand	8
2. Aufsichtsrat	8
3. Mitarbeiter	8
IV. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	9
V. Risikobericht	9
Halbjahresabschluss	10
Gewinn- und Verlustrechnung der GBS Software AG nach HGB	11
Bilanz I Aktiva der GBS Software AG nach HGB	12
Bilanz I Passiva der GBS Software AG nach HGB	13
Anhang	14
I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen	14
II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses	14
III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	14
IV. Erläuterungen zur Bilanz	14
1. Anlagevermögen	14
2. Vorräte	14
3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14
4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	15
5. Eigenkapital	15
6. Rückstellungen	16
7. Verbindlichkeiten	16

8. sonstige finanzielle Verpflichtungen	17
9. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	17
V. Nachtragsbericht	18
Impressum	20
Zukunftsorientierte Aussagen	20
Kontakt	20

Lagebericht

I. Allgemeine Angaben und Rahmenbedingungen

1. Allgemeine Angaben

Die (alten) Aktien der Gesellschaft (ISIN DE000A3MQR99 - 1.000.000 Stück Aktien zum rechnerischen Nennwert von 1,00 EUR je Stück Aktie) werden an der Frankfurter Wertpapierbörse im Open Market (Freiverkehr) im Segment Basic Board Aktie sowie im Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf, München und Stuttgart gehandelt. Die Gesellschaft hat im Wege zweier Kapitalerhöhungen im zweiten Halbjahr 2023 zusammen 260.000 neue Stück Aktien zum rechnerischen Nennwert von 1,00 EUR je Stück Aktie (ISIN DE000A37FTJ7) zum Ausgabepreis von 2,50 EUR (250%) mit Gewinnbezugsberechtigung zum 01.01.2023 ausgegeben. Diese jungen Aktien werden nach Durchführung der Hauptversammlung, die über die Entlastung der Verwaltung für das Jahr 2022 beschließen soll ebenfalls zum Handel wie vorstehend die „alten“ Aktien zugelassen. Die GBS Software AG stellt diesen Zwischenabschluss 2023 gemäß § 267 Abs. 2 in Verbindung mit Absatz 4 HGB als eine kleine Kapitalgesellschaft auf.

Der Einzelabschluss der GBS Software AG erfolgt nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG).

Nach den gültigen überarbeiteten Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse ist die GBS Software AG zur Veröffentlichung des Jahresabschlusses (Einzelgesellschaft) innerhalb von sechs Monaten nach dem Ende des Geschäftsjahres auch auf ihrer Internetseite verpflichtet. Die Gesellschaft und insbesondere die geforderten Transparenzvorschriften werden durch die futurum bank GmbH als Handelsteilnehmer der Deutschen Börse AG überprüft. Diese fungiert auch als Listing Partner der Gesellschaft gemäß den Anforderungen der Deutschen Börse für Emittenten des Freiverkehrs.

Die GBS Software AG hat ihren Sitz in Karlsruhe und ist im Handelsregister Abteilung B des Amtsgerichtes Mannheim unter der Nummer 729616 eingetragen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Geschäftsbericht in Euro angegeben. Bei geringfügigen Abweichungen oder scheinbaren Additionsfehlern handelt es sich um Rundungsdifferenzen.

2. Rahmenbedingungen

Laut der Sommerprognose der europäischen Kommission wächst die Wirtschaft der Europäischen Union („EU“) weiter, wenn auch mit geringerer Dynamik. In dieser Prognose wird das Wirtschaftswachstum in der EU für 2023, das in der Frühjahrsprognose auf 1 Prozent veranschlagt worden war, auf 0,8 Prozent nach unten korrigiert. Für 2024 wird nicht mehr mit einem Wachstum von 1,7 Prozent, sondern nur noch 1,4 Prozent gerechnet. Die deutsche Wirtschaft wird laut der Prognose im Jahr 2023 um 0,4 Prozent schrumpfen. Im kommenden Jahr wird die deutsche Wirtschaft

den Berechnungen zufolge wieder um 1,1 Prozent wachsen. Trotz des geringen Wachstums ist der Arbeitsmarkt in der ganzen EU außergewöhnlich stark und es wird erwartet, dass sich die Inflation weiter abschwächt.

Die deutsche Wirtschaft stagnierte im zweiten Quartal 2023, nach einem Rückgang des realen BIP um 0,1 Prozent im ersten Quartal. In beiden Quartalen war das Wachstum deutlich schwächer als zuvor erwartet. Die Reallohnverluste belasteten den privaten Konsum in der ersten Jahreshälfte 2023 weiter. Zusätzlich führte die schwache Dynamik der Auslandsnachfrage zu gedämpften Exporten. Der öffentliche Verbrauch ging im ersten Quartal zurück, was auf das schrittweise Auslaufen der COVID-19-bezogenen Ausgaben zurückzuführen ist. Im Gegensatz dazu stützte eine Erholung der Investitionen nach einem schwachen letzten Quartal 2022 das Wachstum.

Die Wirtschaft in Deutschland im Jahr 2023 nun voraussichtlich um 0,4 Prozent schrumpfen. Dies ist eine Abwärtskorrektur im Vergleich zu dem in der Frühjahrsprognose prognostizierten Wachstum von 0,2 Prozent. Ein schwaches Gesamtergebnis für den Konsum und ein Rückgang der Bauinvestitionen werden sich den Prognosen zufolge negativ auf das Wachstum auswirken, obwohl es durch einen Anstieg der Ausrüstungsinvestitionen unterstützt wird. Während die schwache Auslandsnachfrage die Exporte drückt, dürften die Nettoexporte aufgrund der sinkenden Importe positiv zum Wachstum beitragen.

Für 2024 wird ein Anstieg des realen BIP um 1,1 Prozent prognostiziert, der auf eine Erholung der Nachfrage zurückzuführen ist.

Aufgrund unseres Geschäftsmodells erwarten wir nicht unmittelbar hiervon betroffen zu sein. Aus grundsätzlichen Erwägungen heraus, weisen wir jedoch darauf hin, dass wir uns möglicherweise dieser negativen Entwicklung nicht vollständig entziehen können. Wir könnten insofern diese zunehmend schwierigeren Rahmenbedingungen negativ zu spüren bekommen. Dies gilt dabei vor dem Hintergrund der geplanten weiteren Investitionen in den Zahlungsverkehrsmarkt sowohl für den Zeitpunkt der Erreichbarkeit der angestrebten vollständigen Eigenfinanzierung aus dem Umsatzprozess, wie auch für etwaige, daher notwendig werdende, weitere Zwischenfinanzierungsformen.

II. Ziele und Strategie

1. Ziele, Strategie und Geschäftsverlauf

Die GBS Software AG war im vergangenen Geschäftsjahr und im ersten Halbjahr 2023 in Form einer typischen Holdingstruktur organisiert und leistete im Wesentlichen administrative und beratende Dienstleistungen, was auch für die Zukunft beibehalten werden soll. Wir beabsichtigen, durch gezielte Beteiligungen die Grundlage für unsere Marktfähigkeit und damit für unsere Ertragskraft perspektivisch und systematisch zu stärken.

Wir haben unsere 100%-ige Tochtergesellschaft GBS pay GmbH mit Sitz in Frankfurt an Main, im Rahmen einer strategischen Allianz zwischen der GBS Software AG und NCR, einer weltweit operierenden Gesellschaft im Umfeld von Zahlungsverkehrslösungen mittlerweile zu einem Anbieter mit einer umfassenden Zahlungsverkehrsplattform ausgebaut. Hierzu haben die beiden Gesellschaften einen exklusiven Partnerschaftsvertrag für den deutschen Raum abgeschlossen. Mit dieser strategischen Allianz bündeln die GBS Software AG und NCR unter dem Namen „GBS

pay“ tiefgreifendes Marktwissen und den Marktzugang der GBS Software AG mit modernster NCR-Zahlungsverkehrstechnologie im elektronischen Zahlungsverkehr am Standort in Deutschland. Auf diesem Weg beabsichtigt die GBS Software AG über ihre Tochtergesellschaft GBS pay GmbH deren Kunden in eine digitalisierte Welt zu begleiten, um so diesen Unternehmen den Wandel in ein Plattform-Finanzdienstleistungsunternehmen zu ermöglichen.

Zusammen mit NCR und weiteren Partnern hat die GBS Software AG das Leistungsspektrum der GBS pay GmbH zwischenzeitlich zu einem umfassenden end-to-end Zahlungs-Gateway erweitert, womit GBS pay in die Lage versetzt wird, sämtliche bargeldlosen Zahlungsvorgänge am Point-of-Sale sowohl über traditionelle Hardware als auch über softwarebasierte Endgeräte (SoftPOS), im e-commerce und bei Geldautomaten ausfallsicher und schnell auf einer Plattform zu orchestrieren und unabhängig von deren Entstehung auf Kundenebene zusammenzuführen.

Zentrales Element ist hierbei die vollständige Abdeckung von Anforderungen auf der Händlerseite (Acquiring) und auf der Kundenseite (Issuing) über alle Zahlungskanäle hinweg in einer einzigen integrierten Lösung. Das Interesse an diesen umfangreichen Lösungen der GBS pay GmbH wächst auch außerhalb des Kreditgewerbes deutlich weiter. Darin reflektiert sich u.a. ein erheblicher Investitionsstau, aber auch die Verschiebung der Schwerpunkte bei den vielen Akteuren im Zahlungsverkehrs-Geschäft.

Mit Wirkung vom 27.06.2023 hat die Gesellschaft eine nachfolgend beschriebene Mehrheitsbeteiligung an der Recycling Ostsachsen Aktiengesellschaft für einen Betrag von rund EUR 985.000 erworben und zwischenzeitlich vollständig bezahlt.

Hierzu sowie zur Stärkung ihrer Eigenkapitalposition und zum weiteren Ausbau des Beteiligungsgeschäftes hat die Gesellschaft verschiedene Kapitalmaßnahmen durchgeführt, die nachfolgend im einzelnen beschrieben sind.

Daneben spielt u.a. weiterhin die Überprüfung und Anwendung von Modellen zur Nutzung des vorhandenen steuerlichen Verlustvortrages unserer Gesellschaft eine bedeutende Rolle.

Wir sondieren außerdem die Ausweitung bestehender Partnerschaften und haben hierzu mit verschiedenen Gesellschaften wichtige Gespräche begonnen, die, nach wie vor auch wegen ihrer Relevanz für laufende Projekte noch nicht abgeschlossen werden konnten.

2. Beteiligungen

Folgende operativ aktive Beteiligung hielt die GBS Software AG zum angegebenen Stichtag.

GBS pay GmbH, zum 30.06.2023

Am 07.05.2019 wurde die GBS pay GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main als 100%-ige Tochtergesellschaft der GBS Software AG mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000 Euro gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister des zuständigen Registergerichtes in Frankfurt am Main erfolgte am 17.05.2019. Mit dieser neuen strategischen Allianz bündeln die GBS Software AG und NCR unter den Namen GBS pay tiefgreifendes Marktwissen und Marktzugang mit

modernster Technologie im elektronischen Zahlungsverkehr am Standort in Deutschland. Auf diesem Weg wird GBS pay ihre Kunden in eine digitalisierte Welt begleiten und so deren Wandel in ein Plattform-Finanzdienstleistungsunternehmen ermöglichen. Der Beteiligungsbuchwert der GBS pay GmbH beträgt unverändert TEUR 25.

Daneben hält die GBS Software AG eine Beteiligung an der nicht mehr operativ tätigen GROUP Business Software Corp.

Die GROUP Business Software Corporation, USA, verfügt seit einigen Jahren über kein eigenes operatives Geschäft. Ihr stehen aber unserer Auffassung nach noch Leistungen zu. Aufgrund mangelnder Solvenz der Anspruchsgegner und - als Ergebnis einer detaillierten Prüfung - komplizierter rechtlicher Zusammenhänge im US - amerikanischen Rechtsraum konzentrieren wir unsere Aktivitäten auf den deutschen Rechtsraum. Wir sind zuversichtlich, zumindest einen Teil der ausstehenden Forderungen zu realisieren. Ob und in welcher Höhe dies gelingt, ist derzeit noch offen. Der Beteiligungsbuchwert der GBS Corp. USA beträgt unverändert TEUR 1.

Recycling Ostsachsen Aktiengesellschaft (ROSAG), zum 30.06.2023

Die GBS Software AG besitzt einen Anteil i.H.v. 51,0% der Aktien an der Recycling Ostsachsen Aktiengesellschaft. Diesen Aktienanteil hat die GBS zunächst (i) durch Zeichnung einer Kapitalerhöhung der ROSAG gemäß Beschluss der Hauptversammlung der ROSAG vom 08.06.2023 im Umfang von EUR 4.500,00 eingeteilt in 4.500 Namensstückaktien zum damaligen rechnerischen Nennwert von EUR 1,00 je Namensstückaktie und (ii) durch Erwerb von 21.000 Namensstückaktien der ROSAG zum damaligen rechnerischen Nennwert von EUR 1,00 je Namensstückaktie gemäß Aktienkauf und Übertragungsvertrag mit der Urkunden-Nr. 1926-2023H, des Notars Prof. Dr. Heckschen, Dresden, erworben. Damit besaß die GBS 25.500 Namensstückaktien was zunächst 23,61% der zu diesem Zeitpunkt ausgegebenen Aktien i.H.v. 108.000 Namensstückaktien entsprach. Aufgrund des im Folgenden durch Eintragung im Handelsregister am 27.06.2023 wirksam gewordenen Hauptversammlungsbeschlusses vom 08.06.2023 über die Einziehung von Aktien der ROSAG nach § 237 AktG (Einziehung zum Erwerb durch die Gesellschaft) wurde die Anzahl der ausstehenden Aktien der ROSAG, unter Beibehaltung des bisherigen Grundkapitals von EUR 108.000,00 eingeteilt in 108.000 Namensstückaktien zum rechnerischen Nennwert von EUR 1,00 je Namensstückaktien um 58.000 Namensstückaktien auf nunmehr 50.000 Namensstückaktien zum sodann erhöhten rechnerischen Nennwert von EUR 2,16 je Namensstückaktie reduziert. Demgemäß besitzt die GBS mit insgesamt 25.500 Aktien der ROSAG zum rechnerischen Nennwert von EUR 2,16 je Namensstückaktie einen Anteil am Grundkapital in Höhe von EUR 55.080,00 bzw. 51,0% des Grundkapitals der ROSAG i.H.v. insgesamt EUR 108.000,00 eingeteilt in 50.000 Namensstückaktien zum rechnerischen Nennwert von EUR 2,16 je Namensstückaktie. Die GBS ist somit seit dem 27.06.2023 Mehrheitsaktionärin der ROSAG. Die verbleibenden 24.500 Namensstückaktien zum rechnerischen Nennwert von EUR 2,16 je Namensstückaktie befinden sich in Händen sonstiger Aktionäre bzw. zurzeit bei einem einzigen Aktionär, nämlich dem Vorstand der ROSAG.

Gegenstand der ROSAG ist u.a. die Verwertung und Entsorgung von Abfällen aller Art, insbesondere das Recycling von Elektronikschrott und anderen Stoffgemischen zum Zweck der Eisen-, Nichteisen- und Edelmetallrückgewinnung

sowie der Handel mit allen Vor-, Zwischen- und Endprodukten aus diesen Prozessen. Bereits frühzeitig mit ihrer Gründung hat die Gesellschaft an ihrem Standort verschiedene weitere Betriebsgeländeflächen erworben. Heute verfügt sie insgesamt über Betriebsflächen und weiteres Betriebsgelände i.H.v. rund 40.000 qm.

Die ROSAG beschäftigt knapp 30 Mitarbeiter. Sie ist darauf spezialisiert die Kunststoff-Metallverbunde von vielfältigem Elektronikschrott aufzulösen und über eigenentwickelte spezielle Verarbeitungsverfahren ein hoch angereichertes Metallkonzentrat für den weiteren Einsatz in hierauf spezialisierten Metallhütten zu erzeugen. Die Gesellschaft verfügt über umfangreichen Grundbesitz und führt ihre Geschäftsaktivitäten vom eigenen Betriebsgelände in Zittau aus. Im Jahr 2022 erzielte sie hiermit einen Umsatz von knapp 9 Mio. Euro (2021: 8,3 Mio. Euro) und erwirtschaftete ein Ergebnis vor Steuern - wie schon im Jahr 2021 - von rund 1,5 Mio. Euro.

III. Organisation der GBS Software AG

1. Vorstand

Alleiniger Vorstand unserer Gesellschaft im durch diesen Zwischenbericht erfassten Zeitraum vom 01.01.2023 bis 30.06.2023 war Herr Markus Ernst. Das Vergütungssystem für den Vorstand wurde im November 2015 durch den Aufsichtsrat der GBS Software AG in enger Abstimmung mit dem damaligen Beirat neu geregelt. Es beinhaltet eine fixe und eine variable Komponente und besteht unverändert fort. Zielsetzung der neuen Regelung war die Anpassung dieser variablen Vergütungskomponente an die aktuellen Planungen der Gesellschaft sowie eine stärkere Ausrichtung der Erfolgsziele auf die Besonderheiten eines Beteiligungsunternehmens. Weiterhin wurden die Vergütungen aus den Erfolgszielen durch sogenannte Auszahlungslimits beschränkt.

2. Aufsichtsrat

Im Berichtszeitraum setzte sich der Aufsichtsrat der GBS Software AG wie folgt zusammen:

- Herr Johann Praschinger, Vorsitzender, Rechtsanwalt, Unternehmensberater,
- Herr Dr. jur. Stefan Berz, stellvertretender Vorsitzender (stellvertretender Vorsitzender bis zum 25.06.2023), Wirtschaftsprüfer, Steuerberater bei Steuerberater bei LKC Grünwald GmbH & Co. KG,
- Herr Dr. rer. pol. Laurenz Kohleppel, Mitglied des Aufsichtsrates (stellvertretender Vorsitzender seit dem 26.06.2023), Dipl. Mathematiker, Wirtschaftswissenschaftler und Unternehmensberater.

3. Mitarbeiter

Die Zahl der festangestellten Mitarbeiter - ohne Vorstand - betrug zum Stichtag wie schon im Vorjahr 30.06.2023 null Mitarbeiter.

IV. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Umsatzerlöse lagen im ersten Halbjahr ("1. HJ") 2023 bei TEUR 37 (1. HJ 2022: TEUR 131). Externe Materialaufwendungen fielen zum 30.06.2023 - wie schon im Vorjahr - keine an.

Das Rohergebnis der Gesellschaft lag im abgelaufenen 1. HJ 2023 damit bei rund TEUR 37 (1. HJ 2022: TEUR 131). Unter Berücksichtigung der Abschreibungen von TEUR 115 (1. HJ 2022: TEUR 118) sowie der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von TEUR 83 (1. HJ 2022: TEUR 206) ergibt sich das Betriebsergebnis in Höhe von minus TEUR 162 für das 1. HJ 2023 (1. HJ 2022: TEUR minus 193). Zum 30.06.2023 betrug das Finanzergebnis durch Gewinnausschüttung der ROSAG rund TEUR 184 (1. HJ 2022: TEUR -0,2). Danach ergibt sich ein Ergebnis nach Steuern im ersten Halbjahr 2023 von TEUR 21 (1. HJ 2022: minus TEUR 193).

Das Eigenkapital beläuft sich zum 30.06.2023 auf TEUR 1.578 (31.12.2022: TEUR 1.557). Die Bilanzsumme beträgt zum 30.06.2023 TEUR 2.600 (31.12.2022: TEUR 1.607).

Die Liquidität der Gesellschaft beläuft sich zum 30.06.2023 auf TEUR 89 (31.12.2021: TEUR 135).

V. Risikobericht

Hinsichtlich der bestehenden Chancen und Risiken verweisen wir auf die Ausführungen in unserem Geschäftsbericht zum 31.12.2022. Die dort genannten Chancen und Risiken bestehen auch im laufenden Geschäftsjahr unverändert fort.

Karlsruhe, im Oktober 2023

GBS Software AG

Der Vorstand

Halbjahresabschluss

zum 30. Juni 2023 | GBS Software AG | Einzelgesellschaft HGB

Gewinn- und Verlustrechnung der GBS Software AG nach HGB

Gewinn- und Verlustrechnung der GBS Software AG

(Einzelgesellschaft - HGB) in Euro

	Anhang	30.06.23	30.06.22
Umsatzerlöse	IV. (9.)	37.131,67	131.366,67
sonstige betriebliche Erträge	IV. (9.)	0,00	0,00
Gesamtleistung		37.131,67	131.366,67
Materialaufwand	IV. (9.)	0,00	0,00
Rohergebnis		37.131,67	131.366,67
Personalaufwand	IV. (9.)	0,00	0,00
Abschreibungen auf Immaterielle und Sachanlagen	IV. (1.) und (9.)	115.483,37	118.545,50
sonstige betriebliche Aufwendungen	IV. (9.)	83.830,37	205.952,27
Betriebsergebnis		-162.182,07	-193.131,10
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	235,80
Erträge aus Beteiligungen	IV. (9.)	183.600,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern		21.417,93	-193.366,90



Bilanz | Aktiva der GBS Software AG nach HGB

Bilanz der GBS Software AG Aktiva			
(Einzelgesellschaft - HGB) in Euro			
	Anhang	30.06.23	31.12.22
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	IV. (1.)	2.679,32	2.679,32
Geschäfts- und Firmenwert	IV. (1.)	115.483,37	230.966,74
Anteile an verbundenen Unternehmen	IV. (1.)	971.000,00	26.000,00
Langfristige Vermögenswerte		1.089.162,69	259.646,06
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	IV. (3.)	19.661,02	19.661,02
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	IV. (3.)	1.126.751,98	909.683,23
Sonstige Vermögensgegenstände	IV. (3.)	275.607,49	283.110,98
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		88.511,42	135.147,45
Kurzfristige Vermögenswerte		1.510.531,91	1.347.602,68
Summe Aktiva		2.599.694,60	1.607.248,74

Bilanz | Passiva der GBS Software AG nach HGB

Bilanz der GBS Software AG | Passiva

(Einzelgesellschaft - HGB) in Euro

	Anhang	30.06.23	31.12.22
Gezeichnetes Kapital	IV. (5.)	1.000.000,00	1.000.000,00
Kapitalrücklage	IV. (5.)	1.095.944,60	1.095.944,60
Bilanzgewinn	IV. (5.)	-517.858,20	-539.276,13
Eigenkapital		1.578.086,40	1.556.668,47
Sonstige Rückstellungen	IV. (6.)	29.400,00	29.400,00
Rückstellungen		29.400,00	29.400,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	IV. (7.)	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	IV. (7.)	945.466,39	10.093,37
Sonstige Verbindlichkeiten	IV. (7.)	46.741,81	11.086,90
Verbindlichkeiten		992.208,20	21.180,27
Summe Passiva		2.599.694,60	1.607.248,74

Anhang

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die GBS Software AG GmbH hat ihren Sitz in Karlsruhe. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter HRB 729616 eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Zwischenabschluss der GBS Software AG, Karlsruhe wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) in Euro erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 HGB. Von den Erleichterungsvorschriften des § 288 Abs. 2 HGB hinsichtlich des Abschlussprüferhonorars wird bei Bedarf entsprechend Gebrauch gemacht.

Der vorliegende Zwischenabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Jahresabschluss zum 31.12.2022 angewendeten Gliederungsgrundsätze nach den für kleine und mittelgroße Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 Abs. 2, 266 ff. HGB).

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2022. Die einschlägigen Methoden wurden auch im vorliegenden Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023 unverändert beibehalten.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um gewerbliche Schutzrechte sowie um Entgeltlich erworbene Geschäfts- und Firmenwerte. Die Sachanlagen umfassen in geringem Umfang im Wesentlichen die Betriebs- und Geschäftsausstattungen, die Finanzanlagen die Unternehmensbeteiligungen zum 30.06.2023.

2. Vorräte

Vorräte besitzt die GBS Software AG zum Stichtag 30.06.2023 keine (2022: TEUR 0).

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestanden zum 30.06.2023 i.H.v. TEUR 20 (2022: TEUR 20).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen weisen Beträge von TEUR 1.128 (2022: TEUR 909) aus.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 276 (2022: TEUR 283) setzen sich im Wesentlichen aus Schadenersatzforderungen zusammen.

4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten bestanden zum Stichtag keine (2022: TEUR 0).

5. Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug seit dem 23.05.2018 bis zu den Kapitalbeschlüssen der Hauptversammlung vom 29.12.2021 5.000.000,00 EUR, eingeteilt in 5.000.000 Stückaktien zum rechnerischen Nennwert von 1,00 Euro je Stückaktie.

Die ordentliche Hauptversammlung der GBS Software AG hat am 29. Dezember 2021 beschlossen, zunächst aus der Kapitalrücklage i.H.v. 600.000 EUR einen Teilbetrages i.H.v. 500.000 EUR aufzulösen und mit dem Verlustvortrag zu verrechnen. Sie hat sodann beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 5.000.000 EUR, eingeteilt in 5.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von 1,00 EUR je Stückaktie, im Wege der ordentlichen Kapitalherabsetzung (§§ 222 ff. AktG) um 4.000.000,00 EUR auf 1.000.000,00 EUR, eingeteilt in 1.000.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von 1,00 EUR je Stückaktie nach näherer Maßgabe des in der im Bundesanzeiger vom 19. November 2021 veröffentlichten Einberufung der Hauptversammlung unter Tagesordnungspunkt 5 wiedergegebenen Beschlussvorschlages herabzusetzen. Die Kapitalherabsetzung dient dem Zwecke des Ausgleichs von Wertminderungen, der Deckung sonstiger Verluste und zur Einstellung von Beträgen in die Rücklage. Außerdem ist sie dazu geeignet, der Absicherung eines nachhaltig über dem Mindestausgabebetrag für neue Aktien liegenden Börsenkurses und entsprechender Erhöhung der Flexibilität der Gesellschaft bei etwaigen künftigen Kapitalmaßnahmen zu dienen.

Mit der Eintragung des Beschlusses im Handelsregister des Amtsgericht Mannheim am 14. März 2022 sind die Kapitalherabsetzung und die entsprechenden Satzungsänderungen wirksam geworden. Die GBS Software AG hält keine eigenen Aktien.

Zur weiteren Grundkapitalentwicklung wird auf die nachfolgenden Ausführungen im Nachtragsbericht verwiesen.



Die Veränderungen der Geschäftsjahre 2019 bis zum 30.06.2023 sind nachfolgend tabellarisch zusammengefasst. (Abweichungen ergeben sich aus Rundungsdifferenzen).

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapitalrücklage TEUR	Bilanzgewinn TEUR	Summe TEUR
Stand 31.12.2019	5.000	600	-2.858	2.741
Jahresfehlbetrag 2020			-177	-177
Stand 31.12.2020	5.000	600	-3.035	2.565
Kapitalrücklage		-500	500	
Kapitalherabsetzung	-4.000		4.000	
Kapitalrücklage		996	-996	
Jahresfehlbetrag 2021			-469	-469
Stand 31.12.2021	1.000	1.096	0	2.096
Jahresfehlbetrag 2022			-539	-193
Stand 31.12.2022	1.000	1.096	-539	1.557
Halbjahresgewinn 2023			21	21
Stand 30.06.2023	1.000	1.096	-518	1.578

6. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
Sonstige Rückstellungen mit nicht unerheblichem Umfang		
Ausstehende Eingangsrechnungen	2	2
Aufsichtsratsvergütung	15	15
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	12	12
Ausweis in der Bilanz (unter sonstige Rückstellungen)	29	29

7. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten zum 30.06.2023 haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestanden wie schon im Vorjahr keine. In Höhe von TEUR 945 (2022: TEUR 10) bestanden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenberichtes 2023 jedoch bereits vollständig bezahlt sind.

Sonstige Verbindlichkeiten bestanden in Höhe von TEUR 47 (2022: TEUR 11).

Die Angaben zu den Verbindlichkeiten ergeben sich aus nachfolgender Tabelle:

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag TEUR		Laufzeit bis 1 Jahr TEUR		Laufzeit 1 bis 5 Jahre TEUR		davon durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert TEUR		Art und Form der Sicherheit
	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022	
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0	0	0	
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	945	10	945	10	0	0	0	0	Übliche Eigentums- vorbehalte
III. Verbindlichkeiten ggü. verb. Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	
IV. Verbindlichkeiten ggü. bet. Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	
V. Sonstige Verbindlichkeiten	47	11	47	11	0	0	0	0	
<i>davon aus Steuern</i>	<i>47</i>	<i>11</i>	<i>47</i>	<i>11</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	

8. sonstige finanzielle Verpflichtungen

Diese bestanden in betriebsgewöhnlichem Umfang.

9. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse lagen im ersten Halbjahr ("1. HJ") 2023 bei TEUR 37 (1. HJ 2022: TEUR 131). Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen zum 30.06.2023 0 TEUR (1. HJ 2022 TEUR 0). Externe Materialaufwendungen fielen zum 30.06.2023 - wie schon im Vorjahr - ebenfalls keine an.

Personalaufwendungen fielen im ersten Halbjahre 2023 keine an (1. HJ 2022: TEUR 0). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen zum 30.06.2023 zusammen TEUR 84 (30.06.2022: TEUR 206) und beinhalten Aufwendungen für externe Dienstleistungen i.H.v. TEUR 70 (30.06.2022: TEUR 140) - wovon Aufwendungen i.H.v. TEUR 28 auf konzerninterne Leistungen entfielen und daher aufwandsgerecht weiterberechnet wurden - von Mietaufwendungen i.H.v. TEUR 2 (30.06.2022: TEUR 2), Reisekostenaufwendungen i.H.v. TEUR 7 (30.06.2022: TEUR 8), Aufwendungen für Versicherungen i.H.v. TEUR 4 (30.06.2022: TEUR 12) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen i.H.v. TEUR 1 (30.06.2022: TEUR 44).

Die Erträge aus der Beteiligung an der ROSAG betragen zum 30.06.2023 rund TEUR 184 (30.06.2022: TEUR 0).

V. Nachtragsbericht

Gemäß § 5 Abs. 1 der Satzung der GBS Software AG mit Sitz in Karlsruhe, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter HRB 729616, in der Fassung der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 29. Dezember 2020 ist der Vorstand der Gesellschaft u.a. mit Zustimmung des Aufsichtsrats, bis zum 28. Dezember 2025 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 2.500.000,00 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 2.500.000 Stück neuer, auf den Inhaber lautender nennwertloser Stückaktien im rechnerischen Nennwert von EUR 1,00 je Stückaktie gegen Bar- und/oder Sacheinlage (Genehmigtes Kapital I 2020/2025) zu erhöhen. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand bereits zuvor am 26.06.2023 teilweise Gebrauch gemacht und vom Genehmigten Kapital I 2020/2025 zunächst einen Teilbetrag von EUR 100.000,00 durch Ausgabe von 100.000 Stückaktien zum rechnerischen Nennwert von EUR 1,00 je Stückaktie ausgenutzt (Kapitalerhöhung I vom 26.06.2023), sodass das Genehmigte Kapital I 2020/2025 noch einen ausnutzbaren Betrag von EUR 2.400.000,00 umfasste, eingeteilt in 2.400.000 Stück neuer auf den Inhaber lautender nennwertloser Stückaktien im rechnerischen Nennwert von EUR 1,00 je Stückaktie. Die Durchführung dieser Kapitalerhöhung I wurde von dem zuständigen Registergericht am 18.07.2023 eingetragen. Die entsprechende Satzungsänderung in § 5 Abs. 1 der Satzung ist ebenfalls am 18.07.2023 in das Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim eingetragen worden.

Aufgrund der vorgenannten Ermächtigung hat der Vorstand der Gesellschaft am 07.07.2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom gleichen Tag beschlossen, von der Ermächtigung gemäß § 5 der Satzung der Gesellschaft Gebrauch zu machen und einen weiteren Teilbetrag des genehmigten Kapitals im Umfang von nominal EUR 160.000,00 auszuüben (vgl. ad-hoc Mitteilung vom 10.07.2023) und das Grundkapital, das nach Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung I nunmehr EUR 1.100.000,00 beträgt, durch die Ausgabe von 160.000 Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien („Neue Aktien aus der Kapitalerhöhung II“) mit einem rechnerischen Nennwert von EUR 1,00 je Stückaktie, um EUR 160.000,00 auf nominal EUR 1.260.000,00 zu erhöhen („Kapitalerhöhung II vom 07.07.2023“), sodass das Genehmigte Kapital I 2020/2025 noch einen ausnutzbaren Betrag von EUR 2.240.000,00 umfasste, eingeteilt in 2.240.000 Stück neuer auf den Inhaber lautender nennwertloser Stückaktien im rechnerischen Nennwert von EUR 1,00 je Stückaktie. Die Durchführung dieser Kapitalerhöhung II wurde von dem zuständigen Registergericht am 27.07.2023 eingetragen. Die entsprechende Satzungsänderung in § 5 Abs. 1 der Satzung ist am 27.07.2023 in das Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim eingetragen worden. Die neuen Aktien aus der Kapitalerhöhung II sind mit Gewinnbezugsberechtigung ab dem 01. Januar 2023 ausgestattet. Der Bezugspreis je

Neuer Aktie aus der Kapitalerhöhung II wurde auf EUR 2,50 festgelegt. Die Bezugsfrist für diese neuen Aktien begann am 14.09.2023 und endete am 28.09.2023.

Aufgrund der vorgenannten Ermächtigung hat der Vorstand der Gesellschaft ebenfalls am 07.07.2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom gleichen Tag beschlossen, von der Ermächtigung gemäß § 5 der Satzung der Gesellschaft Gebrauch zu machen und einen weiteren Teilbetrag des genehmigten Kapitals im Umfang von nominal EUR 200.000,00 auszuüben (vgl. ad-hoc Mitteilung vom 10.07.2023) und das Grundkapital, das nach Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung I und nach Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung II sodann EUR 1.260.000,00 beträgt, durch die Einbringung einer Forderung von EUR 585.000,00 in die GBS Software AG durch den Forderungsinhaber im Wege der Sacheinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts der übrigen Aktionäre Zug um Zug gegen Ausgabe von 200.000 Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von EUR 1,00 je Stückaktie, um EUR 200.000,00 auf nominal EUR 1.460.000,00 zu erhöhen („Kapitalerhöhung III vom 07.07.2023“), sodass das Genehmigte Kapital I 2020/2025 dann noch einen ausnutzbaren Betrag von EUR 2.040.000,00 umfasst, eingeteilt in 2.040.000 Stück neuer auf den Inhaber lautender nennwertloser Stückaktien im rechnerischen Nennwert von EUR 1,00 je Stückaktie. Die neuen Aktien aus der Kapitalerhöhung III sind mit Gewinnbezugsberechtigung ab dem 01. Januar 2023 ausgestattet und wurden zum Ausgabebetrag von EUR 2,925 je Aktie im rechnerischen Nennwert von EUR 1,00 je Stückaktie (292,5%) durch den Forderungsinhaber und Sacheinleger eingebracht und gezeichnet. Die Anmeldung der Durchführung der Kapitalerhöhung III über EUR 200.000,00 ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenberichtes bereits erfolgt, die Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung III ist jedoch zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenberichtes noch ausstehend.

Das im Handelsregister der Gesellschaft eingetragene Grundkapital der Gesellschaft beträgt derzeit EUR 1.260.000,00. Nach erfolgter Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung III wird das Grundkapital der Gesellschaft EUR 1.460.000,00 betragen.

Karlsruhe, im Oktober 2023

GBS Software AG

Der Vorstand

Impressum

Herausgeber
GBS Software AG
Am Storrenacker 1a
76139 Karlsruhe

Zukunftsorientierte Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält bestimmte, in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Angaben unter der Verwendung der Worte „glaubt“, „geht davon aus“, „erwartet“ oder Formulierungen ähnlicher Bedeutung. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen enthalten bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft, des Konzerns oder der relevanten Branchen wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Vor dem Hintergrund dieser Ungewissheiten können unter Umständen derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen nicht zutreffen. Die Gesellschaft übernimmt nur nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen die Verpflichtung, derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen in Zukunft nachzuhalten und an zukünftige Ergebnisse oder Entwicklungen anzupassen. Für Druckfehler und sonstige offensichtliche Unrichtigkeiten wird nicht Gewähr geleistet.

Kontakt

GBS Software AG
Am Storrenacker 1a
76139 Karlsruhe

Tel. +49 721 - 90 99 04 90
www.gbs-ag.com
ir@gbs-ag.com



GBS
Software AG

